



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar ist eine traditionsreiche universitäre Ausbildungsstätte für junge Musiker*innen, Wissenschaftler*innen und Musikvermittler*innen aus der ganzen Welt, die seit Dezember 2022 auch systemakkreditiert ist.

Mit ihrer Einbindung in das musikalische Erbe der Klassikerstadt, ihren engen Beziehungen zu den Kulturschaffenden Thüringens und kurzen Wegen bietet sie attraktive Studienbedingungen für die rund 900 Studierenden sowie ein interessantes Arbeitsumfeld für die rund 200 Mitarbeitenden und ca. 190 Lehrbeauftragten.

Im Institut für Musikwissenschaft der Fakultät III ist **zum Sommersemester 2025** eine

W3-Professur Kultur- und Veranstaltungsmanagement Kennziffer 09/2024

unbefristet zu besetzen.

Bei einer Erstberufung erfolgt die Beschäftigung in der Regel zunächst befristet für drei Jahre und wird nach positiver Evaluation entfristet (§ 86 Abs. 1 Satz 4 Thüringer Hochschulgesetz – ThürHG).

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit exzellenten wissenschaftlichen Leistungen, hervorragender pädagogischer Eignung sowie umfangreicher Praxiserfahrung und umfassenden Kenntnissen der deutschen und europäischen, aber auch der weltweiten Kulturlandschaft mit sehr guter Vernetzung in der Wissenschaft und dem Kultursektor.

Kernaufgabe ist die Erbringung von Lehre für den Master Kulturmanagement, das Ergänzungsfach Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement (im Bachelor of Arts), das Profil Kulturmanagement im Master of Arts Musikwissenschaft, einen perspektivisch zu entwickelnden Bachelor im Bereich Musik-/ Kultur- und Veranstaltungsmanagement sowie in fachbezogenen Modulen für weitere künstlerische und pädagogische Studiengänge. Der Umfang der wöchentlichen Lehrverpflichtung beträgt 9 LVS zzgl. einer LVS/Woche für Studienberatung. Unterrichtssprache ist Deutsch. Weitere Aufgaben der Professur sind u. a. die weitere Profilierung des Studiengangs – insbesondere im Hinblick auf Kooperationen, die Konzeption eines grundständigen Studiengangs Kulturmanagement (Bachelor), die Entwicklung und Betreuung von Praxisprojekten der Studierenden im In- und Ausland sowie die Etablierung fester Partnerschaften mit Kulturinstitutionen.

Gesetzliche Einstellungs Voraussetzungen sind gemäß § 84 ThürHG:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) des Kultur- und Medienmanagements oder einer für das Fach relevanten Disziplin der Kultur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (fachlich einschlägige Promotion und Habilitation bzw. habilitationsadäquate Leistungen im Fach Kulturmanagement oder in benachbarten Fächern mit fachlich relevanten interdisziplinären Bezügen)
- eine mehrjährige erfolgreiche Lehrpraxis im Hochschulbereich

Weitere Aufgaben und Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach den §§ 83, 84 ThürHG.

Darüber hinaus werden erwartet:

- fundierte Kenntnisse in der institutionalisierten und freien Kulturszene mit den zugehörigen Netzwerken und Verbänden, in der Kulturpolitik und im Stiftungswesen
- Wissen über aktuelle Anforderungen und Herausforderungen im Berufsbild der Kulturmanager*innen sowie über Innovations- und Transformationsprozesse im Kulturleben
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln
- sehr gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache

Erwünscht sind Erfahrungen mit digitalen Lehrmethoden und neuen Lehrformen sowie breite Kenntnisse auch außerhalb der Hochkultur.

Die Bereitschaft und Fähigkeit, das Profil der Hochschule durch transdisziplinären und transkulturellen Dialog mitzugestalten und mitzuprägen, wird erwartet. Dazu gehören insbesondere das Engagement in instituts- und fakultätsübergreifenden Projekten und Prozessen, die aktive Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung sowie die Identifikation mit Ausrichtung und Standort der Hochschule.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und fordert daher insbesondere qualifizierte Kandidatinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Kopien der Zeugnisse, Verzeichnis der Lehrtätigkeiten, Lehr-evaluationen) sind bis zum **15.06.2024** unter Angabe der Kennziffer zu richten an die

Präsidentin der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
PF 2552, 99406 Weimar

Es wird gebeten, lediglich Kopien ohne Verwendung eines Hefters einzureichen, da alle Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung unter der o. g. Kennziffer auch elektronisch, vorzugsweise als Gesamt-PDF (max. 15 MB) an bewerbung@hfm-weimar.de übersenden. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Hochschule nicht gewährleistet werden kann, empfehlen wir Ihnen – neben der Verwendung einer Transportverschlüsselung –, die Bewerbungsunterlagen per verschlüsselter PDF-Datei unter Benutzung der o. g. Kennziffer als Passwort zu versenden. Dieses Verfahren kann die Vertraulichkeit der Inhalte für diesen Übertragungsweg zwar nicht sicherstellen, aber deutlich erhöhen.

Bei der elektronischen Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten elektronisch zu verarbeiten und vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO können Sie unserer Datenschutzerklärung für Bewerber*innen unter <https://www.hfm-weimar.de/mitarbeiten/stellenausschreibungen> entnehmen.

Die persönlichen Vorstellungen werden voraussichtlich im September 2024 stattfinden.